

Tierwohl – „Gesellschaft und Lebensmittel Einzelhandel sind in der Bringschuld“

Das Interesse der Schweine haltenden Landwirte an der „Initiative Tierwohl“ ist deutschlandweit sehr groß. Insgesamt haben sich zum Stichtag 2. Mai bereits über 4.500 Landwirte mit mehr als 25.000.000 Schweinen für das neue Programm registrieren lassen. Der WLV begrüßt das starke Engagement der Betriebe und bedauert zugleich, dass aufgrund der begrenzten Finanzmittel zunächst nur etwa 2.100 Schweinehalter mit 12.000.000 Tieren zur Auditierung für die Initiative Tierwohl zugelassen wurden. Damit hat der erfolgreiche Start der Initiative auch Schattenseiten: Wegen des großen Interesses bei begrenztem Budget entschied das Los darüber, welche Landwirte im ersten Anlauf zum Zuge kommen werden. Viele Bauern haben sich seit Monaten auf die Initiative vorbereitet und ihre Ställe so umgebaut, dass Mastschweinen, Sauen und Ferkeln künftig vor allem mehr Platz zur Verfügung steht. „Jetzt gilt es, für möglichst alle, die flächendeckend mehr Tierwohl wollen, Lösungen zu finden. Dies gilt vor allem für diejenigen Tierhalter, die bereits viel Geld in die Hand genommen haben und zu Recht sehr enttäuscht sind, dass sie im ersten Anlauf keine Kostenerstattung erhalten werden“, sagte WLV-Präsident Johannes Röring in einer ersten Reaktion. „Der WLV wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass seitens des Lebensmitteleinzelhandels mehr finanzielle Mittel bereitgestellt werden und noch mehr Lebensmittelhändler für eine Teilnahme an der Initiative Tierwohl gewonnen werden können.“ Dieser Forderung schließt sich der WLV-Kreisverband Steinfurt an. „Wir Bauern sind mit der Initiative Tierwohl in Vorleistung gegangen. Die Gesellschaft und der Lebensmitteleinzelhandel sind nun in der Bringschuld. Wir erwarten,

dass allen Landwirten, die sich an der Initiative aktiv beteiligen möchten, auch der zusätzliche Mehraufwand ausgeglichen wird“, so Albert Rohlmann, Vorsitzender des Veredlungsausschusses.

„Gesund im dritten Lebensabschnitt“ – Landseniorentreffen am 18. Mai

Die Landsenioren im Kreis Steinfurt laden ein zu ihrem nächsten Treffen am Montag, 18. Mai um 14.30 Uhr im Gasthaus Ruhmöller in Saerbeck-Sinningen. Als Referent konnte Norbert Hartmann, Facharzt aus Mettingen, gewonnen werden. Er spricht zum Thema „Gesund im dritten Lebensabschnitt“. Herr Hartmann hat sich in seiner Praxis besonders auf die medizinische Versorgung der älteren Menschen spezialisiert und berichtet über die Möglichkeiten und Grenzen der Altersmedizin. Die Lebensqualität der Patienten steht dabei im Vordergrund. Engagiert setzt sich der Internist auch für die flächendeckende medizinische Versorgung im ländlichen Raum ein. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des WLV-Kreisverbandes unter Tel. 02574 – 939260 bis zum 15. Mai entgegen.

Höchstspannungsleitung – Amprion informiert Grundstückseigentümer

Die Amprion GmbH informiert derzeit alle betroffenen Grundstückseigentümer im westlichen Kreis Steinfurt über die geplante Trassenführung der Höchstspannungs-Freileitung (Baubeginn voraussichtlich 2017) und die jeweils individuelle Betroffenheit der Grundeigentümer und Pächter. In diesem Planungsstadium sind ggfs. noch kleinräumige Trassenoptimierungen möglich. Gerne unterstützen wir Sie bei entsprechenden Einwendungen. Sprechen Sie uns gerne an! Tel. 02574 – 939268 (Fr. Gönner). Über den Umfang der Entschädigungen wird derzeit noch verhandelt.

Redaktion:

WLV-Kreisverband
Steinfurt
Hembergener Straße 10
48369 Saerbeck
Tel.: 02574/939260
Fax: 02574/939270
www.wlv.de